



Liebe Leserinnen und Leser,

geht es Ihnen auch so, dass Ihnen das Jahresende jetzt viel zu schnell vor der Tür steht?

An diesem Wochenende ist bereits der letzte Sonntag im Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent schon das neue Jahr einläutet.

Wir feiern das Hochfest Christkönig und bekennen, dass Jesus unser König ist - der, an dessen Wort wir uns orientieren .

Ihnen allen einen frohen und gesegneten Sonntag und ein ruhiges und erholsames Wochenende.

Herzliche Grüße

Ihre Sabine Mombauer und Frank Werner

## Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

### Unsere Kirchenchöre feiern am Gedenktag der Heiligen Cäcilie



Traditionell feiern unsere Kirchenchöre am letzten Sonntag im Jahreskreis das Cäcilienfest. Sie gedenken damit der Schutzpatronin aller MusikerInnen und insbesondere der Kirchenmusik, der Heiligen Cäcilie von Trastevere / Rom. Wir danken an dieser Stelle allen Sängerinnen und Sängern,

die zum Lobe Gottes und zu unserer Freude viele Gottesdienste im Jahr musikalisch gestalten. Ein herzliches Dankeschön und frohe Feiern am heutigen Sonntag.

---

### **Taizégebet zum 1. Advent in St. Sebastianus, Bad Bodendorf**



Es ist schon eine liebgewordene Tradition, wenn tonART uns zu einem Taizégebet einlädt, um den Advent feierlich und besinnlich zu eröffnen. So laden wir herzlich ein zum Taizégebet am Freitag, 25.11. um 20.00 Uhr in die Bad Bodendorfer Kirche.

---

**"Auszeit für die Seele" - Adventskalender in unseren Kirchen**



Der Adventskalender "Auszeit für die Seele" des Vivat-Verlages ist mit nachdenklichen Impulsen ein guter Begleiter durch die Adventszeit. Wir verkaufen ihn nach den Gottesdiensten in unseren Kirchen zum Preis von 5 Euro.

---

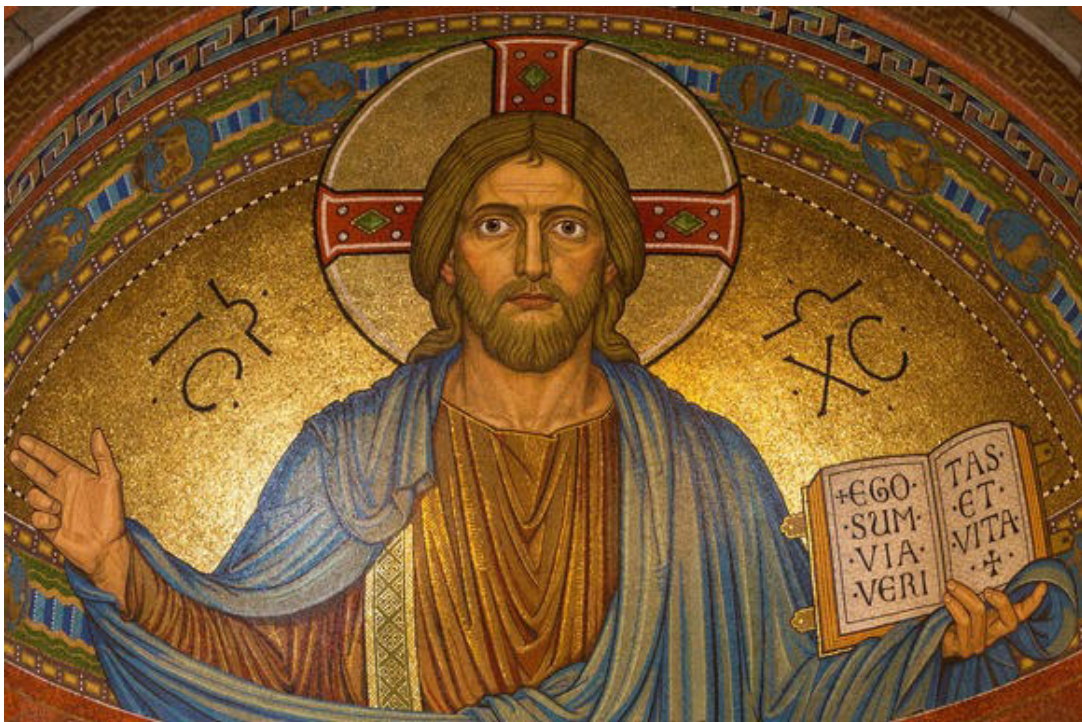
**Wer hat Lust die Krippe in Sinzig. St. Peter, mit aufzubauen?**



Auch in diesem Jahr werden in all unseren Kirchen wieder wunderbare Krippen aufgebaut, die viele Menschen anrühren. An dieser Stelle sei bereits jetzt allen KrippenbauerInnen ein herzliches Dankeschön gesagt!

Für Sinzig, St. Peter, sucht der Verwaltungsrat Menschen, die Lust haben, die Krippe in diesem Jahr mit aufzubauen. Melden Sie sich gerne bei Kurt Heuser, Verwaltungsratsvorsitzender in Sinzig oder im Pfarrbüro Sinzig.

## BeSINNliches



Christus, König aller Zeiten,  
Christus, Herr auch unserer Zeit,

Christus, König aller Völker,  
Christus, Herr in Ewigkeit!

Deinem Königtum wir dienen,  
deinem Reich sind wir geweiht:  
Christus, Sieger,  
Christus, Herrscher,  
Christus, König aller Zeit

Herr, dein Reich ist Reich der Wahrheit,  
Gnade und Gerechtigkeit,  
Reich des Friedens und der Liebe,  
Gottes Reich in Ewigkeit.

(Gotteslob)



**Christkönig | 20. NOVEMBER 2022**

**EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 23, 35b-43)**

**Lk 23,35** In jener Zeit stand das Volk dabei und schaute zu bei der Kreuzigung Jesu. Auch die führenden Männer verlachten Jesus und sagten: Andere hat er gerettet, nun soll er sich selbst retten, wenn er der Christus Gottes ist, der Erwählte.

Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich selbst!

Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan.

Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst!

Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.



## **Christkönig | 20. NOVEMBER 2022**

### **EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 23, 35b-43)**

Was für ein ungeheurer Kontrast: Jesus, der hilflos am Kreuz hängt und von den Mitgliedern des Hohen Rates, den Soldaten und einem Verbrecher verspottet wird.... .. und Jesus kann, obwohl er hilflos am Kreuz hängt, dem reuigen Verbrecher in göttlicher Vollmacht die Zusage machen: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

Solche Gegensätze, wenn auch nicht so krass, kennen wir vielleicht aus unserem Leben: Da gelingen uns Aufgaben und wir fühlen uns stark und anerkannt und genauso misslingen uns Dinge und wir werden von anderen gehänselt oder gemobbt und fühlen uns schwach und elend. Dann wünschen wir uns, dass Gott eingreift und uns schützt.

Einen starken, Gott, der uns vor Unheil bewahrt und Gefahren abwendet – so einen starken Gott erwarten viele. „Warum hat Gott das zugelassen, dass es jetzt einen Krieg in der Ukraine gibt?“ „Wo war Gott, als die Wassermassen an der Ahr Menschen in den Tod rissen?“

Am Fest Christkönig schauen wir auf einen Gottessohn, der hilflos am Kreuz hängt und kurz darauf qualvoll sterben wird. Was wäre gewonnen, wenn Jesus -wie vom Hohen Rat und den Soldaten gefordert sich als machtvoller König erwiesen hätte und vom Kreuz gestiegen wäre? Wie wäre es, wenn wir einen mächtigen Gott hätten, der so für uns handelt, wie wir es wünschen und der alles Schlimme von uns fernhält?

Der Wunsch nach einem unversehrten, von Gott völlig beschützten Leben ist menschlich. Wenn Gott alles für uns tun würde, hätten wir keine Freiheit mehr, zu entscheiden und zu handeln. Dann wären wir abhängig, wie Marionetten an Fäden.

Das Fest Christkönig zeigt uns, wie es in der Welt zugeht: Ablehnung und Hass treffen auf Zuwendung und Zusage. Wir haben einen Gott, der ohnmächtig und doch machtvoll ist, der an unserer Seite steht und uns die Freiheit lässt, Gutes zu tun genauso wie Fehler und schlimme Dinge.

Wolfgang Henn, Pastoralreferent i.R.